

# Insellauf von Süd nach Nord über 33.333 m

Text und Bilder: Michael Hausen

Der Syltlauf beginnt in Hörnum an der Südspitze der Insel. Die Strecke führt immer nach Norden über Rantum nach Westerland weiter über Wenningstedt und Kampen zum Ziel in List.



Gemeldet waren 1.300 Läufer (Teilnehmerlimit), davon 400 Staffelläufer. Dabei als einer von sechs Rheinland-Pfälzern auch der Grünstadter Michael Hausen, der zusammen mit seiner Familie einige Tage Urlaub auf der Insel verbrachte.

Am Wettkampftag wurden zunächst alle Läufer mit Shuttlebussen auf der Insel eingesammelt und zum Start nach Hörnum transportiert. Dort wurde die Kleiderbeutel für den Weitertransport zum Ziel verladen. Es konnte losgehen. Die Temperaturen lagen bei ungemütlichen 5-6°C begleitet von starken böigem Wind. Der Wetterbericht versprach leider keine Besserung. Ein kleiner Trost: Es soll bei früheren Läufen schon wesentlich schlimmer zugegangen sein.

Der erste Abschnitt führte über einen Radweg entlang der Küstenstrasse durch eine einsame Dünenlandschaft nach Rantum. Hier, bei km 9, war auch die erste von vier Verpflegungsstellen. Von da an wird die Strecke abwechslungsreicher. In Westerland bei km 15 kam dann an der Strecke allmählich Stimmung auf. Bei dem kurzen Stück über die Uferpromenade blies der Wind voll von vorne, aber der grandiose Blick auf die aufgepeitschte See entschädigte für alles. Die Strecke führte weiter nach Kampen (km 22) in den Dünenbereich. Hier kamen dann zum Sturm noch Regen- und Graupelschauer hinzu. Der Abschnitt von Kampen nach List, weitab von der Fahrstrasse, ist sicherlich der schönste der ganzen Strecke.

Wer aber gedacht hat, dass der Syltlauf flach sei, sah sich getäuscht. Das ständige Auf und Ab durch die Dünen auf einer Schotterunterlage kostete enorm viel Kraft. Bei km 30 war dann endlich der Ortsrand von List erreicht und das Ziel kam näher. Der letzte halbe Kilometer bei frontalem Gegenwind verlangte nochmals vollen Einsatz. Nach 2:49:48 erreichte Michael als 199. die Ziellinie (Platz 43 in Klasse M35) Für ihn war der Lauf, trotz widriger Wetterbedingungen und Problemen beim Wiederfinden seines Kleiderbeutels ein nachhaltiges Erlebnis.



2006 schließt die Marineversorgungsschule in List ihre Pforten. Wenn es dem Veranstalter nicht gelingt, für Duschen und Umkleiden der Teilnehmer im Ziel eine kostengünstige Ausweichlösung zu finden wird der 25. Syltlauf dann leider auch der letzte sein.

